



## Niederschrift

### 7. Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 28.05.2009
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Hegelallee , Haus 9, Raum 107

---

#### Anwesend sind:

Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	Sitzungsleitung
Frau Morgenroth, Birgit	SPD	
Herr Schultheiß, Peter	CDU/ANW	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Utting, Brian	FDP/Familienpartei	
Frau Klusemann, Bettina	SPD	
Herr Matura, Ralf	CDU	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Frau Schöneich, Elisabeth	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Walter, Kerstin	DIE LINKE	

#### Nicht anwesend sind:

Herr Meyer, Till	SPD	entschuldigt
Frau Arendt, Katrin	FDP/FP	nicht anwesend
Frau Rohmann, Heike		entschuldigt

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 23.04.2009
- 2 Berichterstattung zur Gestaltung des Potsdam- Museums / Altes Rathaus
- 3 Straßenbenennung in 14473 Potsdam  
hier: Speicherstadt (Teil 1- südlicher Bereich)
- 4 Benennung einer Ferdinand- von- Schill- Straße in Potsdam
- 5 Nachhaltigkeitsbericht 2008 der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 09/SVV/0127  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen
- 6 Gestaltungskonzept zur Entwicklung von Relikten der "Berliner Mauer" im Potsdamer Stadtgebiet  
Vorlage: 09/SVV/0250

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion FDP/Familienpartei  
auch in den Ortsbeirat Groß Glienicke

- 7 Bildende Künste in Potsdam  
Vorlage: 09/SVV/0372  
Fraktion DIE LINKE
- 8 Jugendbefragung zur Kultur  
Vorlage: 09/SVV/0353  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9 Mitteilung der Verwaltung  
- Information aus dem Jugendprojektrat
- 10 Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 23.04.2009**

Frau Dr. Schröter stellt die Anwesenheit von fünf stimmberechtigten Mitgliedern und somit die Beschlussfähigkeit fest. (Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder erhöht sich im Laufe der Sitzung auf sechs.)

Das Protokoll der Sitzung vom 23.04.2009 wird bei einer Enthaltung ohne Änderung bestätigt.

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderung angenommen.

Frau Dr. Schröter teilt eingangs mit, dass die Junisitzung des Ausschusses für Kultur in der Stadt- und Landesbibliothek stattfinden wird.

#### zu 2 **Berichterstattung zur Gestaltung des Potsdam- Museums / Altes Rathaus**

Frau Dr. Götzmann und Herr Becker erläutern das Nutzungskonzept sowie den Fassadenentwurf für das neue Potsdam- Museum im Alten Rathaus. So wird das Sockelgeschoss mit einer transparenten Fassade eine bessere Belichtung bekommen und den zentralen Eingang des Hauses aufnehmen. Zudem wird sich in diesem Geschoss, neben den Funktions- und Servicebereichen wie Kasse, Museumsshop und Café, auch die Galerie für Bildende Kunst des Potsdam- Museums befinden. Durch ein mobiles Wandsystem wird eine räumliche Untergliederung des Galeriosaals für kleinere Veranstaltung möglich sein. Die Außenfläche vor dem Galeriosaal ist für einen Skulpturenhof vorgesehen.

Für das Erdgeschoss ist zukünftig eine permanente Doppelnutzung von Museum und Potsdam- Forum vorgesehen, so stehen vier Säle für Sonderausstellungen zur Verfügung, der große Veranstaltungssaal soll ausschließlich für Symposien, Vorträge und Konzerte genutzt werden. Ebenfalls sollen im Erdgeschoss Räume für die Museumspädagogik entstehen.

Das erste Obergeschoss, einschließlich Knobelsdorffhaus, wird für die Dauerausstellung des Museums zur Verfügung stehen. Auf einer Fläche von ca. 850 qm wird sich ein chronologischer Rundgang erstrecken, welcher durch thematische Vertiefungsräume ergänzt werden wird.

Das zweite Obergeschoss ist für die interne Nutzung durch die Verwaltung vorgesehen. Neben den Büroräumen soll hier das Schrift- und Bildarchiv seinen Platz finden. Langfristig ist zudem die Einrichtung von ein oder zwei Studienplätzen angedacht.

Herr Becker erläutert hinsichtlich des Fassadenentwurfs des Verbindungsgebäudes, welches der modernen Architektur der 70er Jahre entspricht, dass mit der Glasfassade eine Öffnung und Transparenz erzeugt werden, die die Lebendigkeit des Hauses nach außen tragen soll. Der Entwurf sieht vor, die Linien des alten Verbinders aufzunehmen, allerdings wird der momentane Sockel zugunsten des ebenerdigen Eingangsbereichs verschwinden.

Frau Walther fragt nach, ob eine Kooperation des Museums mit der Brandenburgica angedacht ist.

Frau Dr. Götzmann bestätigt dieses und teilt mit, dass eine generelle Vernetzung mit wissenschaftlichen Einrichtungen angestrebt wird.

Herr Dr. Przybilski merkt an, dass man mit dem neuen Entwurf den Charakter des Verbinders erhalten und deutlich verbessert hat, womit dieser der neuen erweiterten Funktion des Hauses gerecht wird. Er hält den Entwurf für eine gute Kombination von Historischem und Moderne.

Herr Dr. Scharfenberg unterstreicht ebenfalls, dass der Entwurf stimmig sei und die Glasfassade einladend wirke.

Herr Wicke vom Förderverein des Potsdam- Museums bittet darum, dass auch zukünftig kritische Stimmen und deren Argumente angehört werden. Des Weiteren hält er es für wichtig, die bestehende AG Museum einzuberufen und den Verein Mitten Schön zur nächsten AG- Sitzung einzuladen.

**Das vorgestellte Nutzungskonzept sowie der Fassadenentwurf sind vom Kulturausschuss mit breiter Zustimmung zur Kenntnis genommen worden.**

zu 3

### **Straßenbenennung in 14473 Potsdam**

#### **hier: Speicherstadt (Teil 1- südlicher Bereich)**

Herr Dr. Arlt informiert, dass seitens der Verwaltung neue Vorschläge zur Straßenbenennung in der Speicherstadt (südlicher Teil) unterbreitet wurden, nachdem der Kulturausschuss im Februar 2009 die damals vorgelegten Straßennamen abgelehnt hatte. Er stellt die in Abstimmung mit dem Bauherren vorgeschlagenen Straßenbezeichnungen vor und plädiert für die Annahme dieser.

Der Kulturausschuss folgt den in Abstimmung mit dem Bauherren vorgelegten Vorschlägen der Verwaltung und benennt einstimmig die Platzfläche vor dem

Persiuspeicher in „**Zur Königlichen Hofbrauerei**“ und die südlich des o.g. Platzes gelegene u-förmige Straße in „**Friedrich- Wilhelm- Boelcke- Straße**“.

**zu 4 Benennung einer Ferdinand- von- Schill- Straße in Potsdam**

Herr Warnecke von der Aktionsgemeinschaft für den Aufbau der Potsdamer historischen Innenstadt e.V. bringt sein Anliegen hervor, anlässlich des 200. Todestages Ferdinand von Schill's, in Potsdam den Straßenabschnitt der B1 von Luftschiffhafen/ Forststraße bis zum Ortsausgang nach Ferdinand von Schill zu benennen. Er merkt an, dass mit dem Patriotenzug von Schill der antinapoleonische Befreiungskrieg des deutschen Volkes begonnen habe.

Herr Dr. Arlt argumentiert, dass die Aussage, mit Schills Patriotenzug habe der antinapoleonische Befreiungskampf des deutschen Volkes begonnen, sei falsch und seine Tat habe nicht zu den bedeutenden historischen Aktionen gegen Napoleon gehört. Ebenso gibt es keine Beziehung Schills zu Potsdam, abgesehen von einem sehr kurzen Truppendurchzug. Auch wurde er weder in Potsdam geboren noch getötet, als Offizier war er ebenso nicht in Potsdam stationiert. Aufgrund dieser Argumente sieht Herr Dr. Arlt die Notwendigkeit einer Straßenbenennung nach Ferdinand von Schill nicht gegeben.

Frau Schöneich verweist darauf, dass Straßenbenennungen eine Ehrung darstellen und diese auch verdient sein muss.

Frau Hüneke regt an, erst das Jubiläum 200 Jahre Befreiungskriege abzuwarten und danach gegebenenfalls dieses Anliegen noch einmal zu diskutieren.

Herr Dr. Przybilski sieht ebenfalls keinen Potsdam- bezug gegeben und verweist auf den bereits sehr großen Namenspool.

**Der Kulturausschuss lehnt den Antrag zur Benennung einer Ferdinand- von- Schill- Straße bei 4 Ablehnungen und 1 Enthaltung ab.**

**zu 5 Nachhaltigkeitsbericht 2008 der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 09/SVV/0127**

Frau Dr. Schröter weist darauf hin, dass Nachhaltigkeit alle Bereiche betrifft, so auch die Kultur, und man sich demzufolge auf eine Grundstruktur einigen sollte.

Herr Schultheiß stellt fest, dass der Kriterienkatalog des Bundesamtes für Statistik sehr umfangreich ist und der damit verbundene Aufwand seines Erachtens schwer zu bewältigen ist.

Frau Hüneke schlägt vor, sich auf die Formulierung ein Strukturkonzept für einen Nachhaltigkeitsbericht vorzulegen, zu einigen.

Frau Dr. Seemann begrüßt den Vorschlag eines Strukturkonzeptes und verweist darauf, dass man mit den Kulturpolitischen Konzepten ebenfalls Nachhaltigkeit anstrebt. Sie plädiert dafür sich bei der Terminsetzung im Antrag auf Oktober 2009 festzulegen.

Der Kulturausschuss greift die Änderungsvorschläge auf und beschließt den Antrag wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam möge beschließen:

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung in ihrer OktoBERSITZUNG 2009 ein Strukturkonzept für einen Nachhaltigkeitsbericht für die Landeshauptstadt Potsdam vorzulegen, der sich an den Nachhaltigkeitskriterien des Bundesamts für Statistik ausrichtet.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 4

Ablehnung: 1

Stimmenthaltung: 1

zu 6

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

**Gestaltungskonzept zur Entwicklung von Relikten der "Berliner Mauer" im Potsdamer Stadtgebiet**

**Vorlage: 09/SVV/0250**

Frau Dr. Seemann informiert den Kulturausschuss, dass der Antrag im Ausschuss für Klima, Umweltschutz und ländliche Raumordnung abgelehnt worden ist, da es bereits seit 2008 einen Beschluss der Stadtverordneten hinsichtlich eines Gestaltungskonzeptes gibt und die Verwaltung bereits mit der Umsetzung des Beschlusses begonnen hat.

Frau Hüneke stellt fest, dass der Antrag durch Verwaltungshandeln im Grunde erledigt ist und sich die antragstellende Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung am 3.06.2009 dazu positionieren wird, wie weiter mit diesem Antrag verfahren wird.

zu 7

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion FDP/Familienpartei  
auch in den Ortsbeirat Groß Glienicke

**Bildende Künste in Potsdam**

**Vorlage: 09/SVV/0372**

Frau Dr. Schröter bringt den Antrag ein und verweist darauf, dass in Fortschreibung der Kulturpolitischen Konzepte, ein Konzept zur Förderung der Bildenden Kunst notwendig ist, um für die nächsten fünf Jahre etwas verbindendes zu schaffen.

Frau Dr. Seemann unterstreicht, dass die Verwaltung das Anliegen des Antrages unterstützt, da dieses geforderte Konzept aber sehr umfangreich und anspruchsvoll ist, schlägt sie vor, den Zeitpunkt der Vorlage des Konzeptes auf Dezember 2009 festzulegen.

Herr Matura sieht keine Notwendigkeit für ein solches Konzept, das es bereits die Kulturpolitischen Konzepte gibt, wo viele Forderungen für die Bildende Kunst festgeschrieben sind.

Frau Hüneke befürwortet ein Konzept, schlägt aber vor, es als Umsetzungskonzept für die Bildende Kunst zu bezeichnen.

Frau Morgenroth hält die Forderung nach der Auslobung eines Kunstpreises für schwierig, da somit die Forderung nach zusätzlichen finanziellen Mitteln an den Kämmerer aufgemacht wird.

Herr Dr. Scharfenberg hält dagegen, dass genau diese Forderung Aufgabe des Kulturausschusses sei.

**Der Kulturausschuss signalisiert breite Zustimmung für den Antrag und beschließt diesen in geänderter Form wie folgt:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Konkretisierung und Fortschreibung der Kulturpolitischen Leitlinien der Landeshauptstadt Potsdam, ein **Umsetzungskonzept** zur Förderung und Unterstützung der Bildenden Kunst für den Zeitraum der nächsten fünf Jahre zu erarbeiten.

Folgende Schwerpunkte sollen erfasst werden:

1. Unterstützung der Vereine beim Marketing für Projekte der Bildenden Kunst,
2. Hilfe für Potsdamer bildende Künstler bei der Teilnahme an zentralen Ausstellungsvorhaben,
3. Fördermöglichkeiten für zeitgenössische bildende Kunst,
4. Auslobung eines Preises für junge bildende Künstler,
5. Unterstützung bei der Ansiedlung bildender Künstlerinnen und Künstler (Ateliers),
6. Einbeziehung der bildenden Kunst in die Wirtschaftsförderung.

Das zu erarbeitende **Umsetzungskonzept** ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im **Dezember** 2009 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 5

Ablehnung:

Stimmenthaltung: 1

Fraktion DIE LINKE

**zu 8 Jugendbefragung zur Kultur**

**Vorlage: 09/SVV/0353**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zieht ihren Antrag zurück, da im Jugendhilfeausschuss darauf aufmerksam gemacht wurde, dass bereits ähnliche Untersuchungen beantragt worden sind.

**zu 9**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Mitteilung der Verwaltung**

**- Information aus dem Jugendprojektrat**

Frau Dr. Seemann teilt mit, dass ein erstes Jugendkulturprojekt, die zweiwöchige Kunstausstellung „träumen“ von Elisabeth Rohne, zur Förderung empfohlen wurde und mit 630 Euro aus dem Jugendkulturfonds gefördert wird. Die Ausstellung wird vom 28. Mai bis 12. Juni 2009 im Stadthaus zu sehen sein und dokumentiert die alltäglichen Besonderheiten des Heimatraumes Potsdam/Berlin in Form von Skizzen, Fotografien, Skulpturen bis hin zu Digitalkunst.

Weiter informiert Frau Dr. Seemann, dass am 2. Juni 2009 im Alten Rathaus eine Podiumsdiskussion zum Thema „Musealer Auftrag oder persönliche Leidenschaft – Zur Funktion von öffentlichem und privatem Sammeln“ stattfindet, welche vom Potsdam-Museum, der AG Gegenwartskunst und dem Potsdamer Kunstverein e.V. initiiert wurde.

**zu 10**

**Sonstiges**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.